



HAND IN HAND IM TEAM! – KOMPLEXITÄT IM KRANKENHAUS BESSER MANAGEN.

Wirkstoffe: Offenheit für Neues, Mut zur Veränderung, Vertrauen ins Team

Lesen Sie diesen Beipackzettel sorgfältig durch, denn er enthält wichtige Informationen. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen die Ratschläge jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden. Heben Sie den Zettel gut auf! Vielleicht möchten Sie ihn später nochmals lesen. Konsultieren Sie Frau Fruht, wenn Sie weitere Informationen oder eine Beratung benötigen.

1. Wofür wird das Mittel angewendet?

- Eine Klinik muss hochkomplexe Abläufe managen und unterschiedliche Berufsgruppen integrieren, um maximale Patientenzufriedenheit zu erlangen und bestmögliche Arbeitsergebnisse zu erzielen.
- Alltag im Pflegedienst: große Abteilungen, endlose Flure. Man rennt früh los und sieht die Kollegen zur Mittagsübergabe wieder. Kommunikation? Prioritäten abstimmen? Gegenseitige Unterstützung? Teamgefühl? – Fehlanzeige.
- In der Station soll etwas Neues etabliert werden – und es lässt sich nicht nahtlos in die bestehenden Prozesse integrieren. Muss man das Projekt deshalb aufgeben?
- Oft hakt es in Kliniken an den Schnittstellen, denn die Abläufe sind eng getaktet, und es menschelt auf Mitarbeiter- wie auf Patientenseite. Wie erreicht man mehr Flow und Effizienz?

2. Welche Schritte werden empfohlen?

- **Von „Agile Teams“ und „Scrum Teams“ lernen:** Eine Antwort auf die Herausforderungen der neuen Arbeitswelt findet man in der IT-Branche. Diese schreibt Regeln der Zusammenarbeit fest, die den Bedarf an mehr Dialog für bessere Ergebnisse und mehr Motivation in kurzer, pragmatischer Form abbilden. Diese Ansätze lassen sich leicht und sinnstiftend auf die Arbeit und die komplexen Abläufe in Kliniken übertragen.
- **Kommunikation optimieren – durch „Stand-up meetings“:** Man trifft sich kurz am Stützpunkt, um den Stand der Arbeit und die nächsten Schritte miteinander zu besprechen: „Was habe ich bis jetzt getan? Was steht als Nächstes an? Wo brauche ich Hilfe?“ – Muss die ausgedehnte Grundpflege vielleicht einem Transport oder einer Lagerungsaktion weichen? Wer kann wem wie helfen? – Der kurze Zwischenstopp bewirkt Priorisierung, bessere Kommunikation, gegenseitige Unterstützung und Stärkung des Teamgefühls.
- **Prozesse optimieren – mit „Time-out“:** In der IT heißt es „Feedbackschleife“, bei den Medizinern „Time-out“: Nicht nur im OP eine wirklich wirksame Auszeit! Die Etablierung von

etwas Neuem in der Station gelingt nicht? – Aufhören war gestern! In der neuen Arbeitswelt beraten alle Beteiligten gemeinsam, was bisher gut funktioniert und wo noch Potenzial besteht. Alle Regeln dürfen hinterfragt werden. Der Effekt: Die Arbeitsprozesse verbessern sich, und die Motivation der in die Entscheidungen involvierten Mitarbeiter steigt.

- **Schnittstellen optimieren – mit „Task-Forces“:** Stocken Abläufe häufig, ist die Einrichtung einer „Task-Force“ sinnvoll. Ausgewählte Mitarbeiter aller am Prozess beteiligten Bereiche fungieren als Schnittstellenmanager. Sie treffen sich regelmäßig, um sich Feedback zu geben und Optimierungsmöglichkeiten zu besprechen. Die Task-Force-Crew sollte Weisungsbefugnis haben. So werden Prozesse stetig verbessert, und die Task-Force-Mitarbeiter werden zusätzlich motiviert.

3. Welche Wirkungen sind beabsichtigt?

- Die gesetzten (Teil-)Ziele werden erreicht.
- Probleme werden ressourcenorientiert gelöst, da das Expertenwissen der Beteiligten genutzt wird.
- Prozessoptimierung findet permanent statt.
- Die abteilungsübergreifende Kommunikation wird optimiert.
- Besserer Arbeitsflow, mehr Motivation, effiziente Ergebnisse.

4. Welche weiterführenden Maßnahmen können sinnvoll sein?

- Workshops zur abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit
- Etablieren einer Feedback-Kultur
- Sich im Verantwortung-Übertragen üben
- Ansätze aus der neuen Arbeitswelt zugänglich machen und nutzen
- **Bewährte Fruht-Mittel:** Vortrag „Hand in Hand im Team“ von Christiane Fruht zur Adaption von Ideen aus der neuen Arbeitswelt auf den Klinikalltag; Führungskräfte-Workshops zum Thema.
- **Fruht-Tipp:** Der beliebte Krankenschwester-Ratgeber „ICH KOMME GLEICH“.
- **Fruht-Humor:** Der zugehörige Vlog von und mit Pipapueppo. Beides finden Sie auf www.fruht-klinikberatung.de. Ihre Beraterin Christiane Fruht wünscht gute Besserung!

Christiane Fruht
// ERFOLGSDIALOGUE //

KOMMUNIKATIONSBERATUNG
FÜR KLINIKEN

Freibadstraße 30 · 81543 München
Tel.: +49 (0) 89-76 75 49 66
mobil: +49 (0) 172-792 96 51
www.fruht-klinikberatung.de



Christiane Fruht M. A. ist Kommunikationswissenschaftlerin, Psycholinguistin, Coach, Mediatorin und Trainerin. Sie berät und coacht Klinik-Teams, um deren Zusammenarbeit zu optimieren. Dabei kommt ihr und ihren Kunden auch ihre 16-jährige Berufserfahrung als examinierte Krankenschwester zugute.